

## Angebot von Graffiti-Projekten

Sehr geehrte Damen und Herren,

ich, Michael Heidel, bin Diplom-Sozialpädagoge (FH) und biete hiermit allen Jugendeinrichtungen in Nordrhein-Westfalen und insbesondere ABA-Mitgliedern Graffitiworkshops als Jugendkulturarbeit an. Im Folgenden sende ich Ihnen mein Konzept zu, damit ersichtlicher wird, was ich genau mit diesem Projekt meine bzw. bezwecke.

Des Weiteren noch Links, zu Workshops und Wandgestaltungen von mir:

<http://www.jugend-bad-breisig.de/open/action/news%3Bdetail/menu/6/news/54/M/PYN-Sg>

<http://www.graf-engelbert-schule.de/ges/index.php/kunst/170-graffiti>

<http://www.jugend-reinoldi-do.de/95-hauptbeitrag/159-graffitiprojekt>

<http://www.wn.de/Muensterland/Kreis-Borken/Gronau/Graffiti-Workshop-Lehrstunde-beim-Sprayer>

<http://www.kurier-am-sonntag.de/cms/lokales/kleve-kalkar-kranenburg-bedburg-hau/4515-in-kranenburg-haben-die-kinder-jetzt-schon-gelernt-wie-man-graffitis-sprueht.html>

<http://www.wn.de/Muensterland/Kreis-Steinfurt/Laer/Graffiti-Workshop-in-Laer-Nur-mit-Schwung-geht-es>

[http://www.vlothoer-anzeiger.de/lokales/vlotho/6408619\\_Legale\\_Blockbuster\\_fuer\\_das\\_Vlothoer\\_JUZ.html](http://www.vlothoer-anzeiger.de/lokales/vlotho/6408619_Legale_Blockbuster_fuer_das_Vlothoer_JUZ.html)

<http://villa-mauritz.jimdo.com/bildergalerien/jubil%C3%A4um/>

Ein solches Projekt könnte über den Fördertopf „Jugendkulturland NRW“ des zuständigen Landesjugendamtes gefördert werden oder über den Kulturrucksack, wenn ihre Kommune/Einrichtung den Zuschlag für diesen erhalten hat.

Mein Honorar beträgt 40 Euro die Stunde, zuzüglich ist meine Anfahrtszeit Arbeitszeit. Für einzelne Einrichtungen würde ich nach Wunsch (Zeichenkurs, Schnupperkurs oder längeres Angebot mit Wandgestaltung) individuell einen Kostenvoranschlag erstellen. Gerne leiste ich Hilfestellung bei der Beantragung beim LWL/LVR.

Mit freundlichem Gruß

Michael Heidel • Diplom-Sozialpädagoge (FH)  
Egerstraße 55 • 44225 Dortmund

## **Konzept für ein Graffiti-Projekt**

**„Die Ästhetik der Buchstaben liegt in der Erkenntnis des Herunterbrechens auf geometrische Formen.“**

### **1. Zielgruppe**

Die Zielgruppe sind Mädchen und Jungen ab einem Alter von 10 Jahren. Wichtig ist, dass die Gruppe altersmäßig und auch geschlechtlich gemischt ist. Es soll bewusst die Chance genutzt werden, sich in der Gruppe mit dem anderen Geschlecht bzw. mit Jüngeren und Älteren auszutauschen. Des Weiteren kann auch die Vorbildfunktion genutzt werden, so ist es zum Teil so, dass Mädchen bzw. ältere Jugendliche, nach der Beobachtung des Leiters, eher zu einer konzentrierten und auch zielorientierten Arbeitsweise neigen.

### **2. Gruppengröße**

Die Gruppengröße sollte etwa zwischen 5 und 12 Teilnehmern liegen, damit noch genug Zeit bzw. Möglichkeit besteht, der einzelnen Person genug Aufmerksamkeit zu geben. Wichtig ist, dass jeder Teilnehmer sich mitgenommen fühlt und merkt, dass auf seine persönlichen Bedürfnisse und Fragen im Prozess auch eingegangen werden.

### **3. Räumlichkeiten**

Es hat sich als sinnvoll erwiesen, dass dieses Projekt in einem separaten Raum durchgeführt wird. Dadurch werden störende Einflüsse minimiert und die Gruppe kann sich als solche auf sich selbst bzw. auf die Aufgabe konzentrieren.

Die praktischen Übungen mit der Sprühdose sollten in einem Außenbereich gemacht werden, welcher teilweise überdacht ist. Außerdem wäre es sinnvoll, die Flächen, die nicht besprüht werden sollen mittels einer Abdeckplane zu schützen.

## **4. Ziele**

### **4.1. Sachkompetenzen**

Förderung des Verständnisses für Farben bzw. Kontraste:

Dieses wird mittels vielfältiger Beispiele aus dem Bereich des Kommunikationsdesigns erlernt. Anhand dieser Beispiele wird das Thema Hell-Dunkel-Kontraste und Komplementärfarbkontraste bearbeitet. Des Weiteren bringt der Kursleiter viele Farbbeispiele mit, damit die Teilnehmer selbst im Prozess Farbkombinationen ausprobieren können.

Auch werden die Teilnehmer aufgefordert sich zu überlegen, welche Farbkombinationen Sie in ihrer Umwelt finden (zum Beispiel die Farben des heimischen Sportvereins).

Förderung des Verständnisses für den Aufbau von Buchstaben bzw. für Formen:

Auch hier werden vielfältige Schrifttypen und Logos genutzt um anhand dieser Fallbeispiele nachvollziehbar zu machen, wie Buchstaben aus geometrischen Grundformen aufgebaut sind. Hier spielen auch Aspekte wie Proportionalität eine Rolle.

Strafrechtliche und Zivilrechtliche Konsequenzen:

Immer wieder wird im Prozess darauf eingegangen, dass nur dort gesprüht werden darf, wo eine schriftliche Einverständniserklärung des Eigentümers vorhanden ist, dass es sich ansonsten um eine Sachbeschädigung handelt und dass dieses auch zivilrechtliche Folgen hat, sprich, dass die Verursacher dafür sorgen müssen, dass der Urzustand des beschädigten Objektes wieder erreicht wird.<sup>1</sup>

Vermittlung der szenetypischen Sprache:

Im Prozess werden die einzelnen szenetypischen Begriffe genannt und auch erklärt.<sup>2</sup>

## **4.2. Sozialkompetenzen**

Förderung der vorhandenen sozialen Kompetenzen:

Diese Kompetenzen werden im Gruppenprozess gefördert, in dem Verhaltensregeln aufgestellt bzw. auch eingehalten werden. Dazu gehört auch die Sanktionierung, sprich, dass Störenfriede ermahnt bzw. nach mehrmaliger Ermahnung von dem Projekt für diesen Tag ausgeschlossen werden.

## **4.3. Selbstkompetenzen**

Förderung eines positiven Selbstwertgefühles:

Das Selbstwertgefühl wird gestärkt, in dem die Teilnehmer sehen, dass Sie selbst etwas kreativ erschaffen können bzw. auch von anderen

---

<sup>1</sup>Die Jugendämter der Städte verfügen meistens auch über eine Liste, wo heraus ersichtlich ist, wo legal gesprüht werden darf. So hat zum Beispiel das Jugendamt der Stadt Bochum speziell einen Graffiti-Beauftragten, der auch Kontakt zu zahlreichen Graffitisprühern hält, über diese Person kann eine Liste aller legalen Flächen in Bochum organisiert werden.

<sup>2</sup> Gerade bei den längeren Workshops wird dann auch stärker auf die kulturellen Aspekte von Graffiti (Geschichte, Internationalität etc.) eingegangen.

Personen Anerkennung für das bekommen, was Sie erschaffen haben. Dieses kann auch dadurch verstärkt werden, dass die Teilnehmer ihre gesprühten Bilder bzw. selbst gemachten Skizzen nach Hause mitnehmen können.

Förderung der Auge-Hand-Koordination:

Beim Erstellen von Skizzen bzw. von Sprühschablonen oder dem Sprühen von Bildern wird im Prozess die Auge-Hand-Koordination trainiert.<sup>3</sup>

## **5. Einteilung einer Zeiteinheit**

Jede Zeiteinheit wird in drei Teilbereiche gegliedert, im ersten Drittel geht es darum, dass die Teilnehmer sich mit Farben und Kontrasten befassen. Dafür können die Teilnehmer die mitgebrachten Farbbeispiele nutzen, um selbst praktische Erfahrungen mit Kontrasten zu machen. Im zweiten Drittel geht es um den Aspekt der Formgestaltung von Buchstaben bzw. um Figuren, welche die Schriftzüge abrunden. Dieses machen die Teilnehmer selbst, indem Sie eigene Graffitiskizzen anfertigen. Im dritten Teil wird unter Anleitung des Kursleiters von den Teilnehmern selbst ein Graffiti auf einer Übungsfläche gesprüht.

Es wird deswegen jede Zeiteinheit nach dem gleichen Konzept aufgeteilt, weil es wichtig ist, dass sich die Erkenntnisse und Fähigkeiten setzen und die Teilnehmer eines Projektes auch etwas Positives aus diesem Projekt für sich selbst mitnehmen können. Es geht darum, einen Grundstein für kreatives Handeln zulegen.

## **6. Partizipation der Teilnehmer**

Da sich der Teilbereich, wo es um die Gestaltung von Buchstaben bzw. um die Figuren geht, in drei separate Stücke gliedern lässt, steht es in der Wahlmöglichkeit der Teilnehmer, welche Bausteine für sich als passend empfinden. Bei den drei Stücken handelt es sich um die folgenden Aspekte:

- Schrifttype Blockbuster
- Schrifttype Bubblestyle
- Charakter (Figuren)

Wichtig ist dabei, dass die Entscheidung, welche Stücke gewählt werden, demokratisch abläuft. Es ist so, sobald eine Mehrheit der Teilnehmer sich für ein Stück entschieden hat, dass dieses dann auch so durchgeführt wird. So können auf einer niedrighschwelligen Ebene die Teilnehmer auch demokratische Prozesse einüben.

---

<sup>3</sup>Die Auge-Hand-Koordination ist elementar wichtig beim Schreiben bzw. bei der Benutzung moderner Datenverarbeitungsmedien z.B. dem Personal Computer.

## **7. Zeitrahmen**

Der Zeitrahmen des Projektes ist stark von den Bedingungen im Sozialraum abhängig. So ist es möglich ein Schnupperkurs zu machen, welcher etwa 6 Stunden dauert. Wenn als abschließendes Ziel des Projektes eine Wandgestaltung stehen sollte, wäre es sinnvoll, einen Schnupperkurs als ersten Teil anzubieten und zu sehen, inwiefern die Teilnehmer überhaupt die Motivation besitzen eine Wandgestaltung umzusetzen. Die nachfolgenden Zeiteinheiten wären kürzer zu halten, dafür aber dann mehrere Zeiteinheiten. Gerade die saubere Umsetzung von Skizzen mittels der Sprühdose braucht einiges an Anwendungspraxis, so dass mehr Zeit für diesen Punkt eingeplant werden muss.

## **8. Blitzlichtreflexion**

Am Ende einer Zeiteinheit wird mit den Teilnehmern eine Blitzlichtreflexion gemacht und jeder kann sagen, was ihm persönlich gefallen bzw. missfallen hat und was eventuell anders gemacht werden sollte. Des Weiteren besteht dort auch die Möglichkeit, dass Störenfriede, dort eine Rückmeldung auf ihr Verhalten bekommen und wahrnehmen können, wie sie von anderen gesehen werden. Die einzelnen Beiträge werden bei dieser Form der Reflexion nicht diskutiert oder kommentiert. Die Reflexionsphase wird mit einer Skalierungsfrage beendet, wo der Workshop auf einer Skala von 0 bis 10 von jedem einzelnen Teilnehmer beurteilt wird.